

Vierzehntes  
**ABONNEMENT-CONCERT**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag, den 23. Januar 1845.

**Erster Theil.**

*Symphonie* von W. A. Mozart. (Es dur.)

*Scene und Arie* aus Faust von L. Spohr, gesungen v. Herrn C. Sesselmann,  
Grossherzogl. Hof Sänger in Darmstadt.

Der Hölle selbst will ich Seegen entringen, —  
Und ihre Macht gehorche meinem Spruch! —  
Sie soll der Tugend die Belohnung bringen,  
Nur mich allein, mich treffe einst der Fluch.  
Will mir die Liebe süsse Freuden geben,  
So ist das Ziel erreicht vom Erdenleben.

Liebe ist die zarte Blüthe,  
Die, mit süssem Zauberduft  
Aufgekeimt in dem Gemüthe,  
Uns zur sanften Freude ruft.

Liebe blüht in Röschens Armen,  
An der Holden Brust;  
Dort will ich zum Glück erwarmen  
Und zur Himmelslust!

Doch woran denk' ich verwegen?  
Mich flieht der himmlische Segen, —  
Schlangen vom Abgrund, sie zischen herauf —  
Und die Macht

Der höllischen Nacht,  
Tückisch hemmt sie den freudigen Lauf.  
Doch selbst der Hölle grässliches Höhnen  
Können die Bande der Liebe versöhnen!

Liebe ist die zarte Blüthe,  
Die, mit süssem Zauberduft,  
Selbst vom Himmel seine Güte  
Segnend auf uns niederruft.

*Concert für Pianoforte* von Field. (Nr. 6. C dur) vorgetragen von Madame  
Elisabeth Brendel. (Schülerin von Field.)

Ums II 49, 21